



SMM

NACHRICHTEN

Thema

Jan. - Feb. 2025

SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES
SWISS MENNONITE MISSION

Frage : Wo habt ihr, in diesem Jahr 2024, die Treue Gottes in eurem Leben oder im Leben von Menschen, die euch nahestehen, gesehen ?

Schweiz

Sophie Hege

Das vorgeschlagene Thema lautet : Wo habt ihr, in diesem Jahr 2024, die Treue Gottes in eurem Leben oder im Leben von Menschen, die euch nahestehen, gesehen?

In Psalm 92 heisst es :

Wie gut ist es, dir, Herr, zu danken

und deinen Namen, du höchster Gott, zu besingen,

schon früh am Morgen deine Gnade zu loben und noch in der Nacht deine Treue zu preisen. Es ist eine Freude zu sehen, wie viel Arbeit die SMM-Mitarbeiter in diesem Jahr geleistet haben, und auch die unterstützten Projekte und die schöne Kesselaktion und Quilts. Im Namen von SMM danke ich jedem Einzelnen für seine Teilnahme. Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und die wunderbare Gegenwart Gottes im Jahr 2025!

Stefanie & Ismael Weber
Josua & Alena

Österreich

In diesem Jahr haben wir im Grossen und Kleinen Gottes Treue erlebt –z.B. dort, wo unsere Mosaik-Gemeinschaft weiter gewachsen ist, obwohl sich auch einige verabschiedet hatten. Oder als unsere Teamkollegen dringend ein neues Zuhause gesucht haben und innerhalb

weniger Wochen ein grosses Haus gefunden haben! Oder in dem Moment, als mir eine Freundin ausgeholfen hat bei einem Kinderbetreuungs-Engpass. Und auch in unseren Finanzen - all diese Dinge lassen uns staunend auf dieses Jahr zurückschauen. DANKE auch euch für euer treues Dranbleiben und für uns beten!

Jessica & Eric Goldschmidt-
Habyarimana
Ineza

Schweiz / Afrika

Wir haben viele Gründe, Gott für das Jahr 2024 zu danken. Sei es für Dinge, bei denen wir vielleicht dazu neigen, nicht einmal als Seine Treue anzuerkennen (z. B. der Atem des Lebens, das Dach über unseren Köpfen), oder für ungewöhnlichere Situationen wie ein MRT-Ergebnis, das zeigt, dass alles normal ist ; eine Autopanane auf einer Autobahnausfahrt statt auf der Autobahn selbst ; Ultraschallbilder, welche die normale Entwicklung unseres Kindes zeigen. Immanuel, Gott mit uns, ihm sei die Ehre!

Afrika

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Ich sehe die Treue Gottes in der Art und Weise, wie er Schüler für die Jüngerbil-



derungsschule aussendet. Es gibt jetzt 15 Schüler aus 5 Nationen im Alter von 19 bis 63 Jahren, eine generationenübergreifende Schule ! Viele haben sich für diese Ausbildung entschieden, bevor sie ihre Ausbildung fortsetzten. Sie sind leidenschaftlich für Jesus und möchten dem Ruf Gottes für ihr Leben folgen. Zum ersten Mal wurde die Hälfte der Schulstunden von Beginn der Ausbildung an bezahlt. Schon in der ersten Woche wirkt Gott in ihrem Leben.

Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tansania

Neben unserem Haus befindet sich einen Graben. Ein Fussweg führt durch den Graben in die Schule und ins Zentrum. Nun, wenn es heftig regnet... wird ein breiter, reissender Bach aus dem Graben.

Hosen hochgekrempelt und das Fahrrad geschultert so lässt sich das Hindernis überwinden. Die Kinder müssen auf die andere Seite getragen werden. Es wäre für sie zu gefährlich gewesen den Bach zu überqueren.

Amos, unser Ziehsohn konnte die Nachbarschaft mobilisieren. Naturalgaben, finanzielle Unterstützung und mehrere Tage Fronarbeit haben es möglich ge-

macht: die Brücke steht, breit genug für ein Fahrzeug. Doch wie kommt ein Fahrzeug über den Fussweg bis zur Brücke? Gelegentlich kommt ein Bulldozer auf Shirati, der die Verbindung nach Tarime wieder einebnet. Diesen konnten wir gewinnen um einmal hin- und her zu fahren: Jetzt ist die Verbindung zur Schule und ins Zentrum hergestellt! Zu erleben, dass dies in einem guten zeitlichen Rahmen möglich war, ist für uns ein Zeichen der Treue Gottes.

Heidi und Ueli Rediger

Burundi

Ornée, ist das dritte Kind unserer Freunde aus der Gemeinde. Die Eltern sind zugleich auch Lehrerkollegen in Karubabi. Ornée, ihr jüngstes Kind kam mit Trisomie 21 zur Welt und ist nun 3J. alt. Ueli hat kürzlich für sie ein «Geh-Mobil» gezimmert, damit sie spielerisch lernt, ihre Beine zum Gehen zu benutzen. Alle finden das toll, nur sie selber sieht das Ganze etwas kritischer... Hier in Burundi gibt es kaum Einrichtungen für Kinder mit einer Beeinträchtigung. Umso mehr freuen wir uns zu sehen, dass die Eltern sich sehr bemühen ihr Kind zu fördern und ihm einen würdigen Platz in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Wir wollen Gottes Treue während des Jahres 2024 in unserer Familie und in unserer Arbeit mit AMAS bezeugen. Täglich werden 1500 Kinder in den 9 Kinder-

zentren von AMAS betreut. Es werden täglich über 5000 Mahlzeiten serviert... 220 Gehälter der Angestellten werden immer pünktlich gezahlt. In Teixeira Soares, wo wir nun schon seit vier Jahren mit 190 Kindern und Jugendlichen arbeiten, gab es noch nie einen Unfall. Gott ist zu jeder Zeit gut und treu!

Leandra & Jordelio Kubecka Souza
Pedro & João

Brasilien

Wir hatten im letzten Jahr einige gesundheitliche Herausforderungen zu meistern. Dabei haben wir erlebt, wie Gott uns treu zur Seite stand und uns immer wieder mit Weisheit beschenkte um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Einmal mehr hat sich Gott uns als der beste Arzt offenbart: Dort, wo Ärzte an ihre Grenzen stossen, dürfen wir wissen, dass Gott uns durch und durch kennt. Ich sehe Gottes Treue in der Gnade, die er uns geschenkt hat. Ich darf darauf vertrauen, dass er derselbe ist - gestern, heute und morgen – und uns täglich mit seiner Gnade begegnet. Unser treuer Gott!

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer
Misael & Betsabé

Bolivien

Wir sind sehr dankbar für die Treue Gottes die wir bei der Arbeit im Kinderhort erfahren durften. Nach ein paar schwierigen Jahren durften wir dieses Jahr nun wieder "auf vollen Touren" arbeiten. Wir konnten 60 Kinder betreuen, und mit Gottes Hilfe wurden alle Ausgaben gedeckt. Bei der Arbeit im Kinderhort ist es uns immer ein grosses Anliegen, nicht nur den Kindern zu helfen, eine gute Le-

bensgrundlage zu bekommen, sondern auch ihre Familien zu helfen, Jesus besser kennenzulernen. Beim letzten Elternabend durfte ich am Beispiel von Anna über die Bedeutung des Gebetes sprechen, und die Eltern zuhörten alle aufmerksam. Wir beten dafür, dass Gott durch die Arbeit des Kinderhortes das Leben dieser Familien verändern darf.

Leonizia & Markus Jutzi
Thomas & Caure

Brasilien

Gott ist treu! Das hängt nicht von unserem Wohlergehen oder unseren Erfolgen ab. Er ist treu, was auch immer in unserem Leben passiert. Natürlich gibt es Momente, in denen wir erkennen, wie gut er uns geführt hat. 2024 war wieder voll mit solchen Momenten.

So sehen wir seine Güte in den vielen Details, die zusammenkamen, zuerst beim Umzug von Santa Isabel do Rio Negro nach Manaus, die Schule der Buben, unser Aufenthalt in der Schweiz im Sommer und nun ein erneuter Umzug innerhalb Manaus.

Auch im Missionshaus kamen viele Missionare vorbei, die Einen nur kurz, Andere etwas länger. Die Einen voll Energie, Andere brauchten ärztliche Begleitung, doch überall sehen wir, wie Gott treu führt und keinen im Stich lässt.

Asien

Ann & Beat Kipfer
Alina

Singapur/Myanmar

Bevor wir 2008 von Singapur nach Myanmar zogen, war es unsere Verpflichtung, dort zu bleiben, solange es für

unsere Mädchen passte und Anns Eltern uns nicht wieder in Singapur brauchten. Lange konnten wir uns nicht vorstellen, wie unsere Rückkehr aussehen würde und unser Auszug aus Myanmar wegen des Staatsstreichs und des Bürgerkriegs war nicht einfach. Aber wenn wir zurückblicken, vor allem in diesem letzten Jahr, begannen wir zu erkennen, dass Gott unsere Rückkehr zum Besten für unsere Mädchen und Ann ihren alternden Eltern treu inszeniert hat. Er ist gut und treu und führt uns auf seine vollkommene Weise!

Renate & Ueli KohlerJonathan , Michael  & Tobias**Thailand**

Ein halbes Jahr liegt noch vor uns, dann kommen wir in den Heimataufenthalt. Das lässt uns nicht nur auf das vergangene Jahr zurückblicken, sondern auf die 24 in Thailand und 9 als Feldleiter von OMF Thailand. Vieles haben wir erlebt, Schönes (z.B. Familienzeiten, Natur), Ermutigendes (Lebensveränderung von Thai, Gottes finanzielles Versorgen), aber auch Herausforderndes (interkulturelle Kommunikation, Jonathans und Michaels Wechsel nach Europa) und Schwieriges (Tobias Zeit im Schülerwohnheim, Konflikte bis hin zu Gerichtsverhandlungen). An äusseren Situationen können wir Gottes Treue ja nicht „festmachen“ – eine schwierige Situation ist nicht gleichbedeutend mit Gottes Abwesenheit. Gottes Treue haben wir vor allem so erlebt, dass wir uns in schwierigen Situationen getrauen und in schönen gesegnet wussten.

SMM Nothilfe

Lukas Sägesser

Insgesamt wurden 653 Kessel von Einzelpersonen, über Sammelevents oder Mithilfe von gespendetem Geld gefüllt. Die Decken wurden mit viel Einsatz von verschiedenen lokalen Quilt-Gruppen in der Schweiz genäht. Wir konnten schlussendlich 400 Decken in die Ukraine schicken.

Solche Aktionen wären nicht möglich ohne die Grosszügigkeit, Hilfsbereitschaft und Flexibilität so vieler Menschen. Sei es durch Beisteuern von einem oder mehreren Kesseln, finanziellen Spenden, Durchführung öffentlicher Sammelaktionen oder ganz praktischer Hilfe. Gerade am Abschluss der Aktion waren wir wieder auf Unterstützung von verschiedener Seite angewiesen. Der Lastwagen kam einen Tag früher an als erwartet. Doch es fanden sich genügend freiwillige Helfer:innen, die spontan beim Verladen helfen konnten. An einem anderen Ort erhielten wir unkomplizierte Hilfe des lokalen Werkhofs, als wir zum Verladen einen Gabelstapler brauchten.

So sind die Kessel und Decken mittlerweile in der Ukraine angekommen und werden dort verteilt. Mitverteilt werden auch bunte Friedenstauben aus Papier, die von Kindern und Erwachsenen ausgemalt und mit dem Lastwagen mitgeschickt wurden, als Zeichen der Hoffnung.

SMM, Bienenberg 85a, 4410 Liestal

T +41 (0)77 402 31 64

PC: 89-641605-0

IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0

info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch